

Knapp 1200 Euro bei „Sternsinger-Spendenstaffel“ im Rathaus gesammelt

11.01.2021 15:43 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Knapp 1200 Euro bei „Sternsinger-Spendenstaffel“ im Rathaus gesammelt



Vier Sammeldosen sind in den vergangenen Tagen durch das Rathaus gereicht worden

In der vergangenen Woche hat Bürgermeister Tobias Stockhoff stellvertretend für alle Dorstener Bürgerinnen und Bürger Sternsinger aus der Pfarrei St. Agatha im Rathaus empfangen. Die Sternsinger haben vier Sammeldosen im Rathaus gelassen, die in den vergangenen Tagen durch die Ämter des Rathauses gereicht wurden – selbstverständlich coronakonform unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln.

Tobias Stockhoff freut sich, dass bei dieser Sammlung knapp 1200 Euro zusammengekommen sind. „Ein herzliches Dankeschön geht an meine Kolleginnen und Kollegen, die diese Aktion organisatorisch und finanziell unterstützt haben“, sagt der Bürgermeister und ergänzt: „Es würde mich freuen, wenn Unternehmen aus Dorsten Ähnliches umsetzen würden, um für die Sternsinger-Aktion, die in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie unter ganz besonderen Bedingungen durchgeführt wird, zu unterstützen.“

Normalerweise wären Sternsingerinnen und Sternsinger aus allen katholischen Gemeinden in der vergangenen Woche im gesamten Stadtgebiet unterwegs gewesen, um den Segen „C+M+B Christus mansionem benedicat“ (Gott segne dieses Haus) direkt zu den Menschen zu bringen. Wegen der Corona-Pandemie fand der katholische Brauch in diesem Jahr aber weitgehend ohne persönliche Kontakte statt. Durch viele kreative und digitale Ideen wie etwa Videobotschaften, Auftritte in Gottesdiensten oder das Austragen von Segensbriefen und dem „Segenspäckchen to go“ mussten die Dorstenerinnen und Dorstener

aber auch 2021 nicht auf den Segensspruch verzichten.

Die bundesweite Sternsingeraktion steht in diesem Jahr unter dem Leitgedanken: „Heller denn je – die Welt braucht eine frohe Botschaft“. Das Kindermissionswerk und die Deutsche Bischofskonferenz haben die Aktion wegen der Corona-Pandemie bis zum 2. Februar verlängert. Der ausgeweitete Zeitraum soll den Kirchengemeinden und Gruppen helfen, auch unter schwierigen Bedingungen eine erfolgreiche Aktion durchzuführen. Mit den Geldspenden werden in diesem Jahr unter anderem Kinder aus der Ukraine unterstützt, die lange getrennt von ihrem Vater oder ihrer Mutter leben müssen, weil diese im Ausland arbeiten. Die Sternsingeraktion zeigt auf, warum Eltern zum Arbeiten ihre Heimat verlassen müssen und was das für die Kinder bedeutet.

Wer noch spenden möchte und die Sternsinger unterstützen möchte, kann das z. B. hier tun:
<https://www.sternsinger.de/spendendose/>

Oder einfach die Bankverbindungen der fünf Pfarreien aus Dorsten für Spenden mit dem Stichwort „Sternsinger“ nutzen:

1) Pfarrgemeinde St. Agatha (Altendorf-Ulfkotte, Altstadt, Feldmark, Hardt und Östrich)

Vereinte Volksbank Dorsten

IBAN: DE 68 4246 1435 0141 3587 00

BIC: GENODEM1KIH

Nähere Infos: www.agatha-dorsten.de

2) Pfarrgemeinde St. Antonius und St. Bonifatius (Holsterhausen)

Nähere Infos: www.st-antonius-bonifatius-dorsten.de

3) Pfarrgemeinde St. Matthäus (Barkenberg, Deuten und Wulfen)

Vereinte Volksbank Dorsten

IBAN: DE 57 4246 1435 0900 0314 00

BIC: GENODEM1KIH

Nähere Infos: www.stmatthaeus-dorsten.de

4) Pfarrgemeinde St. Laurentius (Lembeck und Rhade)

Volksbank in der Hohen Mark

DE84 4006 9709 0800 1972 03

BIC: GENODEM1DLR

Nähere Infos: www.lembeck.de/st.laurentius/

5) Pfarrgemeinde St. Paulus (Hervest)

Sparkasse Vest

IBAN: DE 60 4265 0150 0070 0097 90

BIC: WELADED1REK

Nähere Infos: www.st-paulus.hervest.eu

Foto oben rechts: In Zeiten der Corona-Pandemie wurden vier Sammeldosen durch die Büroräume des Rathauses gereicht. Insgesamt kamen bei der Sammlung knapp 1200 Euro zusammen.

Text und Foto: Stadt Dorsten